

Landeshauptstadt Magdeburg – Die Oberbürgermeisterin –		Drucksache DS0361/23	Datum 22.06.2023
Dezernat: OB	OB/02	Öffentlichkeitsstatus öffentlich	

Beratungsfolge	Sitzung Tag	Behandlung	Zuständigkeit
Die Oberbürgermeisterin	04.07.2023	nicht öffentlich	Genehmigung OB
Finanz- und Grundstücksausschuss	16.08.2023	öffentlich	Beratung
Stadtrat	17.08.2023	öffentlich	Beschlussfassung

Beteiligungen	Beteiligung des	Ja	Nein
	RPA		X
	KFP		X
	BFP		X
	Klimarelevanz		

Kurztitel

Jahresabschluss 2022 der Messe- und Veranstaltungsgesellschaft Magdeburg GmbH

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat nimmt den von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Paul & Partner GmbH geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss 2022 der Messe- und Veranstaltungsgesellschaft Magdeburg GmbH (MVGM) zur Kenntnis.
2. Die Gesellschaftervertreter*innen der Landeshauptstadt Magdeburg in der Gesellschafterversammlung der MVGM werden angewiesen folgende Beschlüsse zu fassen:
 - den Jahresabschluss 2022 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 17.421.783,46 EUR und einem Jahresüberschuss in Höhe von 403.553,90 EUR festzustellen,
 - den Jahresüberschuss in Höhe von 403.553,90 EUR mit dem Verlustvortrag in Höhe von 3.038.032,23 EUR zu verrechnen und insgesamt in Höhe von 2.634.478,33 EUR auf neue Rechnung vorzutragen,
 - den Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2022 zu entlasten,
 - dem Geschäftsführer, Herrn Steffen Schüller, für das Geschäftsjahr 2022 Entlastung zu erteilen,
 - die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Paul & Partner GmbH zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2023 zu bestellen.

Finanzielle Auswirkungen

Organisationseinheit	OB/02	Pflichtaufgabe	x	ja		nein
----------------------	-------	----------------	---	----	--	------

Produkt Nr.	Haushaltskonsolidierungsmaßnahme				
		ja, Nr.		x	nein
Maßnahmebeginn/Jahr	Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt				
	JA		NEIN		x

A. Ergebnisplanung/Konsumtiver Haushalt

Budget/Deckungskreis:

I. Aufwand (inkl. Afa)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

II. Ertrag (inkl. Sopo Auflösung)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

B. Investitionsplanung

Investitionsnummer:

Investitionsgruppe:

I. Zugänge zum Anlagevermögen (Auszahlungen - gesamt)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

II. Zuwendungen Investitionen (Einzahlungen - Fördermittel und Drittmittel)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

III. Eigenanteil / Saldo					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

IV. Verpflichtungsermächtigungen (VE)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
gesamt:					
20...					
für					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

V. Erheblichkeitsgrenze (DS0178/09) Gesamtwert	
<input type="checkbox"/>	bis 60 Tsd. € (Sammelposten)
<input type="checkbox"/>	> 500 Tsd. € (Einzelveranschlagung)
<input type="checkbox"/>	> 1,5 Mio. € (erhebliche finanzielle Bedeutung)
<input type="checkbox"/>	Anlage Grundsatzbeschluss Nr.
<input type="checkbox"/>	Anlage Kostenberechnung
<input type="checkbox"/>	Anlage Wirtschaftlichkeitsvergleich
<input type="checkbox"/>	Anlage Folgekostenberechnung

C. Anlagevermögen

Investitionsnummer:

Buchwert in €:

Datum Inbetriebnahme:

Anlage neu

JA

Auswirkungen auf das Anlagevermögen					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	bitte ankreuzen	
				Zugang	Abgang
20...					

federführend OB/02	Sachbearbeiter Frau Hänßgen	Unterschrift Herr Koch
-----------------------	--------------------------------	---------------------------

Oberbürgermeisterin	Unterschrift Frau Borris
---------------------	-----------------------------

Termin für die Beschlusskontrolle	31.12.2023
-----------------------------------	------------

Begründung:

Dem Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2022 der Messe- und Veranstaltungsgesellschaft Magdeburg GmbH (MVGM) wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Paul & Partner GmbH ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Das Geschäftsjahr 2022 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 403.553,90 EUR (Vorjahr: 222.696,19 EUR) ab. Im Berichtsjahr konnte die Gesellschaft die Anzahl der Veranstaltungen von 251 auf 447 steigern, die Besucherzahlen erhöhten sich im Berichtszeitraum von 312 Tsd. auf 910 Tsd. Besucher*innen.

Jahresabschluss 2022**Grundsätzliche Feststellungen des Abschlussprüfers**

Bezüglich der Lagebeurteilung der Gesellschaft durch die Geschäftsführung verweisen wir auf die Anlage 1 zur Drucksache.

Stellungnahme des Abschlussprüfers:

„Die Beurteilung der Lage der Gesellschaft, insbesondere die Beurteilung des Fortbestandes und der wesentlichen Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung des Unternehmens, ist plausibel und folgerichtig abgeleitet. Nach dem Ergebnis unserer Prüfung und den dabei gewonnenen Erkenntnissen ist die Lagebeurteilung des gesetzlichen Vertreters dem Umfang nach angemessen und inhaltlich zutreffend.“

Analyse des Jahresabschlusses 2022 im Vergleich zum Vorjahr**Gewinn- und Verlustrechnung**

Umsatzerlöse

10.902,2 Tsd. EUR
(Vj. 7.296,3 Tsd. EUR)

Die Umsatzerlöse setzen sich folgendermaßen zusammen:

	2022 (Tsd. EUR)	2021 (Tsd. EUR)
<i>Bewirtschaftung</i>		
Messehallen	1.795,8	1.606,4
GETEC–Arena	1.335,8	333,3
MDCC–Arena	1.273,0	964,4
NKE	885,3	605,9
Verpachtung Gastronomie	830,5	322,1
AMO	575,4	197,9
Johanniskirche	472,4	324,5
Parkplätze	386,2	187,9
Stadthalle	0,0	0,0
Sonstige Erlöse	<u>1.430,9</u>	<u>835,7</u>
Übertrag	<u>8.985,3</u>	<u>5.378,1</u>

Übertrag	8.985,3	5.378,1
<i>Verwaltungstätigkeit</i>		
Geschäftsbesorgung GETEC–Arena	943,3	943,3
Geschäftsbesorgung NKE	868,3	869,6
Geschäftsbesorgung Johanniskirche	<u>105,3</u>	<u>105,3</u>
	<u>1.916,9</u>	<u>1.918,2</u>

Aufgrund des Wegfalls der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr die Umsatzerlöse um 3.605,9 Tsd. EUR bzw. 49,4 %. Insgesamt liegen die Umsatzerlöse damit über den Erlösen vor der Pandemie. Die Messehallen wurden im Berichtsjahr teilweise als Flüchtlingsunterkunft genutzt.

Sonstige betriebliche Erträge 3.327,3 Tsd. EUR
(Vj. 3.470,6 Tsd. EUR)

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind wie folgt untersetzt:

	2022 (Tsd. EUR)	2021 (Tsd. EUR)
Zuschüsse Landeshauptstadt Magdeburg	2.832,7	2.935,8
Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens	339,6	336,7
Schadenersatz	78,7	0,9
Periodenfremde Erträge	31,2	17,4
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	6,7	15,4
Corona-Hilfen	0,0	72,6
Übrige	<u>38,4</u>	<u>91,8</u>
	<u>3.327,3</u>	<u>3.470,6</u>

Die Zuschüsse der Landeshauptstadt Magdeburg betreffen in Höhe von 2.211,4 Tsd. EUR den Betriebskostenzuschuss für das Jahr 2022 und mit 621,3 Tsd. EUR den Tilgungszuschuss zum Darlehen für die Finanzierung der Messehallen.

Materialaufwand 3.566,5 Tsd. EUR
(Vj. 2.165,7 Tsd. EUR)

Die Materialaufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

	2022 (Tsd. EUR)	2021 (Tsd. EUR)
<i>Aufwendungen für Roh- Hilfs- und Betriebsstoffe</i>	<u>8,7</u>	<u>10,4</u>
Catering für Veranstaltungen	1.161,3	587,0
Dienstleistungspersonal	645,5	208,4
Reinigung nach Veranstaltungen	478,4	313,4
Standbau	394,6	516,1
Objekt- und Veranstaltungsüberwachung	307,2	142,5
Honorare für Programmgestaltung	180,5	50,0
Miet- und Pachtaufwendungen	131,7	123,1
GEMA-/AUMA-Gebühren	28,6	17,2
Übrige Aufwendungen	<u>230,0</u>	<u>197,6</u>
<i>Aufwendungen für bezogene Leistungen</i>	<u>3.557,8</u>	<u>2.155,3</u>
	<u>3.566,5</u>	<u>2.165,7</u>

Personalaufwand

4.618,9 Tsd. EUR
(Vj. 3.739,2 Tsd. EUR)

Im Berichtsjahr waren in der Gesellschaft durchschnittlich 112 (Vorjahr: 99) Arbeitnehmer*innen, darunter 27 (Vorjahr: 24) geringfügig Beschäftigte angestellt. Darüber hinaus werden in der Gesellschaft 9 (Vorjahr: 7) Auszubildende beschäftigt.

Abschreibungen

732,9 Tsd. EUR
(Vj. 647,8 Tsd. EUR)

Die Abschreibungen betreffen immaterielle Vermögensgegenstände in Höhe von 62,7 Tsd. EUR und Sachanlagen in Höhe von 670,2 Tsd. EUR.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

4.738,6 Tsd. EUR
(Vj. 3.783,1 Tsd. EUR)

Sie setzen sich wie folgt zusammen:

	2022 (Tsd. EUR)	2021 (Tsd. EUR)
Reparaturen und Instandhaltung	1.196,0	727,4
Energie- und Wasserkosten	970,1	968,1
Mieten, Pachten, Leasingaufwendungen	583,3	557,9
Werbe-, Reise- und Bewirtungskosten	415,7	260,0
Objektbewachungen	232,5	162,2
Versicherungen, Beiträge und Abgaben	194,5	179,0
Abfallbeseitigung und Reinigung	177,0	130,1
Grundstücksaufwendungen	121,3	98,5
Porto- und Telefonkosten	105,2	69,2
Rechts- und Beratungskosten	56,9	53,4
Fortbildungskosten	48,2	50,3
Winterdienst	47,3	42,3
Periodenfremde Aufwendungen	11,9	46,6
Ausbuchung von Forderungen	6,3	23,7
Übrige	<u>572,4</u>	<u>414,4</u>
	<u>4.738,6</u>	<u>3.783,1</u>

Ursächlich für die Erhöhung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen im Vergleich zum Vorjahr sind höhere Aufwendungen für Reparaturen und Instandhaltung (468,6 Tsd. EUR) sowie höhere Werbe-, Reise- und Bewirtungskosten (155,7 Tsd. EUR).

Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens 49,7 Tsd. EUR
(Vj. 55,5 Tsd. EUR)

Die Position enthält die Verzinsung der langfristigen Finanzforderungen an die Landeshauptstadt Magdeburg, die im Zusammenhang mit der Übernahme der MDCC-Arena zum 01.07.2011 stehen.

Zinsen und ähnliche Erträge 0,2 Tsd. EUR
(Vj. 0,0 Tsd. EUR)

Zinsen und ähnliche Aufwendungen 91,3 Tsd. EUR
(Vj. 136,3 Tsd. EUR)

Der Posten betrifft im Wesentlichen Zinsen aus langfristigen Darlehen.

Sonstige Steuern 127,8 Tsd. EUR
(Vj. 127,7 Tsd. EUR)

Diese Position enthält im Wesentlichen Grundsteuern (126,0 Tsd. EUR).

Bilanz

Aktiva

Immaterielle Vermögensgegenstände 105,1 Tsd. EUR
(Vj. 107,9 Tsd. EUR)

Die Bilanzposition beinhaltet entgeltlich erworbene Software, Lizenzen und Markenrechte. Die Anlagezugänge in Höhe von 59,9 Tsd. EUR betreffen im Wesentlichen die Erweiterung des Datenmanagementsystems.

Sachanlagen 7.945,5 Tsd. EUR
(Vj. 7.887,7 Tsd. EUR)

Im Bereich des Sachanlagevermögens wurden Investitionen in Höhe von 728,0 Tsd. EUR getätigt. Sie betreffen u. a. Möbel, die Erneuerung der Serverstruktur und des WLAN-Netzes für die MDCC-Arena sowie Parkscheinautomaten und Lichttechnik.

Sonstige Ausleihungen 7.225,3 Tsd. EUR
(Vj. 8.172,5 Tsd. EUR)

Es handelt sich um langfristige Finanzforderungen an die Landeshauptstadt Magdeburg, die im Zusammenhang mit der Übernahme der Verantwortlichkeit für die MDCC-Arena zum 01.07.2011 stehen.

<i>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</i>	<u>938,4 Tsd. EUR</u> (Vj. 1.074,7 Tsd. EUR)
---	---

Für latente Ausfallrisiken und das allgemeine Kreditrisiko wurde eine pauschale Wertberichtigung in Höhe von rund 1 % des Netto-Forderungsbestandes berücksichtigt. Weiterhin besteht eine Einzelwertberichtigung in Höhe von 4,0 Tsd. EUR.

<i>Forderungen gegen Gesellschafter</i>	<u>470,8 Tsd. EUR</u> (Vj. 87,5 Tsd. EUR)
---	--

Die Forderungen resultieren aus Liefer- und Leistungsbeziehungen (140,0 Tsd. EUR) sowie aus Betriebskostenzuschüssen (271 Tsd. EUR) gegenüber dem Gesellschafter Landeshauptstadt Magdeburg. Des Weiteren bestehen Forderungen aus noch nicht abziehbarer Vorsteuer (59,0 Tsd. EUR) aus der umsatzsteuerlichen Organschaft mit der Landeshauptstadt Magdeburg.

<i>Sonstige Vermögensgegenstände</i>	<u>221,6 Tsd. EUR</u> (Vj. 75,4 Tsd. EUR)
--------------------------------------	--

Hier werden im Wesentlichen debitorische Kreditoren (82,0 Tsd. EUR) sowie Forderungen für geförderte Veranstaltungen der Johanniskirche (52 Tsd. EUR) ausgewiesen.

<i>Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten</i>	<u>466,9 Tsd. EUR</u> (Vj. 481,3 Tsd. EUR)
--	---

Die ausgewiesenen Guthaben betreffen im Wesentlichen Guthaben bei Kreditinstituten (464,4 Tsd. EUR). Hierin enthalten ist ein Treuhandkonto für verkaufte Eintrittskarten in Höhe von 27,4 Tsd. EUR.

<i>Rechnungsabgrenzungsposten</i>	<u>47,3 Tsd. EUR</u> (Vj. 2,6 Tsd. EUR)
-----------------------------------	--

Dieser Posten betrifft insbesondere Vorauszahlungen für Werbung und Lizenzen für das Jahr 2023.

Passiva

Gezeichnetes Kapital 7.745,0 Tsd. EUR
(Vj. 7.745,0 Tsd. EUR)

Die Einlagen verteilen sich zum 31.12.2022 wie folgt:

	Tsd. EUR	%
Landeshauptstadt Magdeburg	7.050,2	91
Sparkasse MagdeBurg Anstalt des öffentlichen Rechts	<u>694,8</u>	<u>9</u>
	<u>7.745,0</u>	<u>100</u>

Verlustvortrag -3.038,0 Tsd. EUR
(Vj. -3.260,7 Tsd. EUR)

Gemäß Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 17. November 2022 war der Jahresüberschuss 2021 in Höhe von 222,7 Tsd. EUR mit dem Verlustvortrag in Höhe von 3.260,7 Tsd. EUR zu verrechnen und insgesamt in Höhe von 3.038,0 Tsd. EUR auf neue Rechnung vorzutragen.

Sonderposten für Investitionszuschüsse 2.338,5 Tsd. EUR
(Vj. 2.578,0 Tsd. EUR)

Es handelt sich hierbei im Wesentlichen um nicht rückzahlbare Zuschüsse der Landeshauptstadt Magdeburg u. a. im Zusammenhang mit der Errichtung bzw. dem Um- und Ausbau der Messehallen 1 und 2.

Die Auflösung erfolgt entsprechend der Nutzungsdauer der geförderten Vermögensgegenstände zugunsten der sonstigen betrieblichen Erträge.

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen 267,8 Tsd. EUR
(Vj. 269,9 Tsd. EUR)

Die Rückstellungen werden zum Erfüllungsbetrag gemäß § 253 HGB ausgewiesen.

Sonstige Rückstellungen 637,4 Tsd. EUR
(Vj. 261,9 Tsd. EUR)

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2022 (Tsd. EUR)	31.12.2021 (Tsd. EUR)
unterlassene Instandhaltung	360,2	0,0
Löhne/Gehälter, Tantieme, Abfindungen	124,0	97,6
Resturlaub und Überstundenguthaben	72,3	40,8
Prozesskosten	50,7	51,8
Steuerberatungs-, Abschluss- und Prüfungskosten	18,0	59,5
Archivierung	<u>12,2</u>	<u>12,2</u>
	<u>637,4</u>	<u>261,9</u>

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten 7.388,7 Tsd. EUR
(Vj. 8.953,2 Tsd. EUR)

Die Veränderung der Kreditverbindlichkeiten resultiert aus der planmäßigen Tilgung des Darlehens für die Finanzierung der Immobilie Messehallen 1 und 2. Die Landeshauptstadt Magdeburg stellte dafür einen nicht rückzahlbaren Investitionszuschuss zur Verfügung.

Des Weiteren werden hier die Kreditverbindlichkeiten aus der Übernahme des Geschäftsbetriebes der MDCC–Arena zum 01.07.2011 ausgewiesen. Die Tilgung aus diesem Darlehen wird durch den Gesellschafter Landeshauptstadt Magdeburg getragen.

Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen 63,4 Tsd. EUR
(Vj. 56,9 Tsd. EUR)

Unter dieser Bilanzposition werden Vorauszahlungen für im Folgejahr durchgeführte Veranstaltungen ausgewiesen.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen 761,0 Tsd. EUR
(Vj. 593,9 Tsd. EUR)

Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern 467,4 Tsd. EUR
(Vj. 358,8 Tsd. EUR)

Im Einzelnen:

	31.12.2022 (Tsd. EUR)	31.12.2021 (Tsd. EUR)
Darlehen Messehalle 3	190,0	253,0
Umsatzsteuerverbindlichkeiten	177,0	0,0
Zuschuss Beleuchtung Messehalle	54,0	61,5
Übrige	<u>46,4</u>	<u>44,3</u>
	<u>467,4</u>	<u>358,8</u>

Sonstige Verbindlichkeiten 62,9 Tsd. EUR
(Vj. 56,5 Tsd. EUR)

Diese Position beinhaltet im Wesentlichen Verbindlichkeiten aus Lohn- und Kirchensteuer.

Rechnungsabgrenzungsposten 324,1 Tsd. EUR
(Vj. 53,6 Tsd. EUR)

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten betrifft insbesondere erhaltene Entgelte aus Geschäftsbesorgungen sowie Vermarktungsentgelte für 2023.

Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung gemäß § 53 HGrG

Die Prüfung gemäß § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG) zur Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführungsorganisation, des Geschäftsführungs-Instrumentariums und der Geschäftsführertätigkeit ergab keine wesentlichen Beanstandungen.

Zusammenfassung

Der von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Paul & Partner GmbH geprüfte und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss zum 31.12.2022 sowie der Lagebericht 2022 sollen in der Aufsichtsratssitzung der MVGM am 04.07.2023 zustimmend zur Kenntnis genommen werden.

Der Aufsichtsrat soll der Gesellschafterversammlung empfehlen, den Jahresabschluss mit einer Bilanzsumme in Höhe von 17.421.783,46 EUR und einem Jahresüberschuss in Höhe von 403.553,90 EUR festzustellen, den Jahresüberschuss in Höhe von 403.553,90 EUR mit dem Verlustvortrag in Höhe von 3.038.032,23 EUR zu verrechnen und insgesamt auf neue Rechnung vorzutragen. Weiterhin wird empfohlen, den Geschäftsführer, Herrn Steffen Schüller und den Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2022 zu entlasten sowie die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Paul & Partner GmbH zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2023 zu bestellen (4. Prüfung).

Die Stabsstelle Beteiligungsmanagement im Bereich der Oberbürgermeisterin schließt sich den Beschlussempfehlungen des Aufsichtsrates an.

Die Lagebeurteilung, das Prüfungsergebnis 2022 einschließlich des Bestätigungsvermerkes, die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und der Lagebericht sind als Anlagen beigefügt. Des Weiteren sind die Beschlussanträge des Aufsichtsrates der MVGM zum Jahresabschluss 2022 beigefügt. Der Prüfbericht kann nach Absprache in der Stabsstelle Beteiligungsmanagement im Bereich der Oberbürgermeisterin eingesehen werden.

Anlagen:

1. Lagebeurteilung
2. Bestätigungsvermerk
3. Bilanz 31.12.2022
4. Gewinn- u. Verlustrechnung 2022
5. Lagebericht
6. Beschlussanträge Aufsichtsrat vom 04.07.2023